

Vorwort

Innerhalb weniger Jahre hat sich die Therapie von Patienten mit akuter und chronischer Hepatitis wesentlich verändert.

Erstmals konnte gezeigt werden, dass Patienten mit *akuter* Hepatitis C mit Interferon erfolgreich behandelt werden können. Große Fortschritte sind erzielt worden durch die Einführung pegylierter Interferone („Depotinterferone“) als Monotherapie bzw., wirksamer, in Kombination mit Ribavirin. Im, leider nicht sehr häufigen, Idealfall kann mit einer derartigen Therapie bei mehr als 80% aller Patienten langfristige Virusfreiheit erzielt werden. Neue Aspekte haben sich ergeben aus einem Therapieansatz, der nicht primär auf die Viruselimination abzielt, sondern auf die Fibrosehemmung, ebenfalls ein Therapieeffekt der Interferone. Desgleichen mehren sich die Daten, welche darauf hinweisen, dass eine Interferontherapie auch von erheblicher Bedeutung hinsichtlich der Verhütung eines Leberzellkarzinoms bei Patienten mit fortgeschrittener Hepatitis sein kann.

Alles in allem machte der rasche Fortschritt eine Neuauflage des Buches dringend erforderlich. Unverändert ist es das Ziel dieses Buches, die in vielen Fällen eher verwirrende Datenfülle entsprechend zu sichten, zu ordnen, zu bewerten, um sie damit für Klinik und Praxis nutzbar zu machen. Unverändert blieb daher auch der Aufbau der Kapitel und die jedem Kapitel nachgeschalteten „Folgerungen für die Praxis“. Beides, so hoffe ich, erleichtern dem Leser die Orientierung. Weiterführende Orientierungshilfen findet man auch in den aktualisierten Literaturverzeichnissen am Ende der einzelnen Kapitel.

Exzellente Sekretariatsarbeit hat, wie immer, meine langjährige Mitarbeiterin, Frau Frank, auch bei der Erstellung des revidierten Manuskriptes geleistet. Ihr darf ich ebenso herzlich danken, wie den leitenden Oberärzten meiner Klinik, die mich ebenfalls wesentlich unterstützten. Mein Dank gilt auch dem Thieme Verlag für die langjährige, problemlose Kooperation.

Esslingen, Herbst 2002

K.-P. Maier